



NATURGEBIETE UND STRÄNDE



Liébana
Cantabria
Año Jubilar

Cantabria
Infinita

www.turismodecantabria.com



INHALTSVERZEICHNIS

Karte Naturlandschaften	4
Nationalpark Picos de Europa	6
Naturschutzgebiet Las Marismas de Santoña, Victoria y Joyel	8
Naturschutzgebiet Collados del Asón	10
Naturschutzgebiet Oyambre	12
Naturschutzgebiet Saja-Besaya	13
Bergmassiv Peña Cabarga	14
Dünen-Naturschutzgebiet Liencre	15
Die Meeresarme Tina Mayor und Tina Menor	16
Der Ebro-Stausee	17
Die Bucht von Santander	18
Naturpark Cabárceno	19
Strände	20

NATURGEBIETE UND STRÄNDE

Herausgeber: Regierung von Kantabrien
(Sociedad Regional de Turismo de Cantabria, S.A.)

Gestaltung und Layout: © C&C Publicidad, S.A.

Fotos: Archiv C&C Publicidad, S.A.
und Sociedad Regional de Turismo de Cantabria, S.A.

Druck: Imprenta J. Martínez

Abgabe von Pflichtexemplaren: SA-
Gedruckt in Spanien 2017

Cantabria Infinita

Kantabrien zeichnet sich durch eine Vielzahl von Naturschutzgebieten in seiner Region aus. Ein Drittel der 5.289 Quadratkilometer

der Region sind Teil eines Parks oder eines Naturschutzgebietes, was sich in der Landschaft widerspiegelt: ausgedehnte Wälder,



von Wiesen umgebene Strände, schroffe Klippen von einzigartiger Schönheit, mit Leben gefüllte Marschen, Berge und Gebirge im Einklang mit der Natur.

Meeresarme
Tinas Menor
und Tina Mayor

Dünen-Natur-
schutzgebiet
Liencres

San Vicente
de la Barquera

Comillas

Unquera

Nationalpark
Picos de Europa

Naturschutz-
gebiet Oyambre

Potes

Naturschutz-gebiet
Saja-Besaya

Bárcena
Mayor



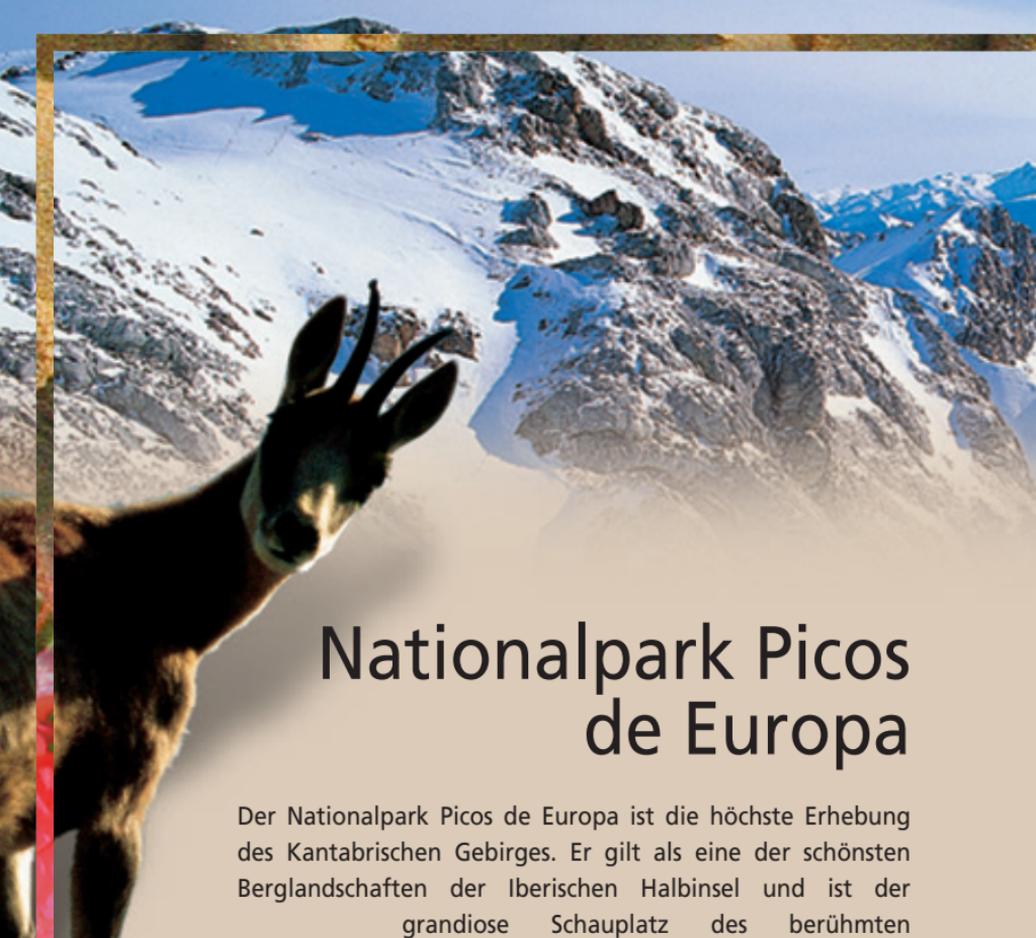
Cantabria Infinita

Naturschutzgebiet
Marismas de Santoña,
Victoria y Joyel

Naturpark
Cabárceno

Naturschutzgebiet
Collados del Asón

Der Ebro-Stausee



Nationalpark Picos de Europa

Der Nationalpark Picos de Europa ist die höchste Erhebung des Kantabrischen Gebirges. Er gilt als eine der schönsten Berglandschaften der Iberischen Halbinsel und ist der grandiose Schauplatz des berühmten Landkreises Liébana.



Viehmarkt (Potes)

Mit einer Gesamtfläche von 64.660 ha erstreckt sich der Nationalpark über drei Autonome Gemeinschaften : Kantabrien, Asturien und Kastilien-León. Das Gebiet des Nationalparks verfügt über beeindruckende Höhenunterschiede, beinah von der

Meeresküste (nur 90 m Höhe in der Schlucht Garganta de Cares) bis zu 2.646 m auf dem Gipfel Torrecerredo, 2.642 m am Torre Blanca oder 2.613 m am Peña Vieja.



T-Drahtseilbahn von Fuente Dé

Picos de Europa ist in drei Massive unterteilt, die von tiefen, in Felsen gehauenen Schluchten eingegrenzt sind: Das Macizo Occidental bzw. CorniÓN im Westen, das Macizo Central oder auch Urielles im Zentrum und das Macizo Oriental oder auch Andara im Osten, wobei die beiden letzten zu Kantabrien gehören. Das auffälligste Merkmal dieser Gegend ist ihre geologische Beschaffenheit mit eindrucksvollen Höhenunterschieden, welche

die Picos de Europa praktisch von jedem Punkt der Region aus sichtbar werden lassen.

Cantabria Infinita

In den Picos de Europa sind Flora und Fauna stark vertreten. Gämsen beherrschen die höheren Lagen, wobei der Steinadler nicht vergessen werden darf, während in niedrigeren Höhen auch Bär oder Auerhahn gesichtet werden können.

Daneben wechseln sich Buchenwälder und in unteren Höhenlagen Eichenwälder sowie Mischwälder ab, die eine Vielzahl an Säugetieren, darunter Wolf, Wildschwein, Dachs, Wild- und Ginsterkatze usw. beherbergen.

Dem Besucher öffnet sich hier ein Wanderparadies mit vielen markierten Wanderwegen und malerischen Dörfern wie Camaleño und Tresviso. Diejenigen, die ihre Tour bequemer gestalten wollen, verfügen in der Gemeinde Camaleño über die Drahtseilbahn von Fuente Dé, mit der man bequem in das Zentralmassiv und die Bergpässe von Áliva hinauffahren kann.



Camaleño

NATIONALPARK LOS PICOS DE EUROPA

Fläche: 15.200 ha (in Kantabrien)

Art: Hochgebirge

Zugangspunkte:

Fuente Dé Informationsstelle des Nationalparks (nur während der Saison). Parken: La Dehesa (Camaleño)

Drahtseilbahn von Fuente Dé
Camaleño (Liébana)

Tel: 942 736 610 www.cantur.com

Wanderroute Aufstieg auf den Urdón-Tresviso

Wanderwege entlang des Liébana-Tals





Naturpark "Marismas de Santoña, Victoria y Joyel"

Die "Marismas de Santoña, Noja, Joyel y Victoria" bieten ein spektakuläres Schauspiel landschaftlicher Schönheit. Dieses Naturschutzgebiet ist ein wichtiger natürlicher Lebensraum für Entenvögel, ein Paradies für Ornithologen und Naturliebhaber. Die von Marschen bedeckte Fläche umfasst die Gemeinden Santoña, Cicero, Escalante, Argoños und Noja. Sie dehnt sich weiter bis nach Laredo, Colindres und Voto aus.



NATURPARK "MARISMAS DE SANTOÑA, VICTORIA Y JOYEL"

Fläche: 4.341 ha

Art: Küstenmarschgebiet

Kontakt:

Informationszentrum des Naturparks Marismas de Santoña, Victoria y Joyel Tel: 942 671 724 / 674 617 628

Zugangspunkte:

Santoña Vogelobservatoriums (Landstraße CA-241 Cicero-Santoña)

Argoños Fugängerwege in der Umgebung der Mühle, Molino de Mareas' in Ancillo

Arnüero Ökopark Trasmiera. Tel. 676 486 111

Wanderwege von El Buciero (ab Santoña) und von Monte Aila (ab Laredo)

Cantabria Infinita

Der Zugang zu den Marschen wird von El Buciero beherrscht, einer Küsteninsel, die über eine sandige Landzunge mit dem Festland verbunden ist, und auf diese Weise eine Halbinsel bildet. Dieser Isthmus zeichnet sich auf der Meereseite durch den langen Sandstrand von Berria aus, der genau zwei Kilometer lang ist bis zur Spitze von El Brusco.



Ente



Strand von Berria



Marschgebiet von Santoña vom Buciero-Berg aus betrachtet

Im Innern eröffnet sich ein Labyrinth von Marschen, aus denen sich das Naturschutzgebiet zusammensetzt, das eines der wichtigsten Naturräume an der Kantabrischen Küste ist. Mit einer Fläche von 4.341 ha umfasst es ein äußerst wichtiges Ökosystem mit reichhaltiger Flora und Fauna, das besonders als Rastplatz für Vogelwanderungen zwischen Nordeuropa, Doñana und Nordafrika wichtig ist.



Naturschutzgebiet Collados del Asón



Wildschwein

Die Gegend der Quelle des Asón im Soba-Tal ist von eindrucksvoller Schönheit. Hier findet man unberührte Natur und stark ländlich ausgeprägte Traditionen, neben landschaftlicher Vielfalt entlang der Quellflüsse, die sich bis zu ihren fjordähnlichen Mündungen und Marschen durch Eichen-, Buchen- und Steineichenwälder schlängeln. Zwischen den steilen Bergen des Soba-Tals verlaufen der Asón

und sein Nebenfluss, der Gándara. Die Quelle des Asón ist ein Karstsprudel, der einen spektakulären, mehr als 50 m hohen Wasserfall erzeugt, wo das rauschende Wasser und die herrliche Landschaft an der Talspitze sämtliche Sinne in Anspruch nimmt. Das Naturschutzgebiet Collados del Asón sichert den Erhalt dieser bezaubernden Gegend. Die Bergmassive des

Alto Asón mit ihren spektakulären Kalkstein-Formationen erreichen Höhen von mehr als 1.600 m. Zwischen den vertikalen Felseinschnitten eröffnen sich Weidegründe, auf denen Ziegen, Schafe und Kühe grasen und Eichen-, Buchen- und Steineichenwälder wachsen.



Cantabria Infinita



NATURSCHUTZGEBIET COLLADOS DEL ASÓN

Fläche: 4.740 ha

Art: Hohe Berglage

Kontakt:

Informationszentrum des Naturparks Collados del Asón. La Gándara (Soba).
Tel: 942 677 371 / 619 892 634

Zentrum für Tourismusinitiativen Alto Asón
Ramales de la Victoria
Tel: 942 646 504 www.altoason.com

Bäche und Sturzbäche sind allgegenwärtig und eine Quelle für reichhaltiges Leben. Neben Geiern und einer großen Vielfalt an Raubvögeln gehören Rehe, Wildschweine, Füchse und Wölfe zu den häufigsten Tierarten.



Umgebung von Ramales



Blick auf die Quelle des Flusses Asón vom Aussichtspunkt



Naturschutzgebiet Oyambre



Um diese einzigartige Landschaft zu erhalten, wurde sie 1988 zum Naturschutzgebiet erklärt. Mit einer Fläche von 5.758 ha erstreckt sich das Gebiet über die Gemeinden San Vicente de la Barquera, Valdáliga und Comillas.

Das Naturschutzgebiet Oyambre besticht durch seine natürliche und landschaftliche Vielfalt, in der die verschiedenen, für die kantabrische Küste typischen Ökosysteme vertreten sind. Dazu gehören die beiden fjordartigen Flussmündungen von San Vicente de la Barquera und La Rabia, die für ihre Schönheit und ihre geschützte natürliche Umgebung bekannt sind. Es handelt sich um eine Gegend mit ausgedehntem Küstenmarschgebiet, in dem zahlreiche Vogelarten Schutz finden. Ebenso trifft man in diesem Gebiet Strände und Dünen bei Oyambre und Merón an, während der Rest des Naturschutzgebietes von Steilhängen, Weiden und kleinen ländlichen Siedlungen geprägt ist.



Küste bei Oyambre

NATURSCHUTZGEBIET OYAMBRE

Fläche: 5.758 ha

Art: Küstenmarschgebiet

Kontakt:

*Informationszentrum Naturschutzgebiet
Oyambre San Vicente de la Barquera, Faro Punta
de la Silla. Tel: 942 712 019 / 696 934 603*

Zugangspunkte:

*Landstraße San Vicente de la Barquera – Abaño
Landstraße San Vicente de la Barquera-Valdáliga
entlang der Küste CA-301 Comillas – La Revilla
Rioturbio*



Naturschutzgebiet Saja-Besaya

Dieses zwischen dem Wassereinzugsgebiet der Flüsse Saja und Besaya gelegene Naturschutzgebiet liegt im Westen und in der Mitte Kantabriens und umfasst die Gemeinden Arenas de Iguña, Cabuérniga, Cieza, Hermandad de Campoo de Suso, Ruento und Los Tojos sowie alle Ländereien des Gemeindeverbands Campoo-Cabuérniga.

Die seit 1988 geschützte Fläche von 24.500 ha ist zu einem Viertel von bedeutenden Buchen- und Eichenwaldbeständen bedeckt, in denen so wertvolle und bedrohte Tierarten wie Otter, Steinadler und manchmal sogar Braunbären anzutreffen sind. Das Naturschutzgebiet Saja-Besaya ist aus geomorphologischer, botanischer, faunistischer und landschaftlicher Sicht äußerst wertvoll und ist in einem historischem Wildreservat namens Reserva del Saja eingebettet.



Wald bei Saja

NATURSCHUTZGEBIET SAJA-BESAYA

Fläche: 24.500 ha

Art: Wald

Kontakt:

*Informationszentrum
Naturschutzgebiet Saja-Besaya.
Saja Tel: 608 065 846*

Zugangspunkte:

Landstraße CA-280 Valle-Espinilla

Landstraße CA-817 a Bárcena Mayor

*Landstraße CA-804 Las Fraguas – Los Llares Museo
Regional de la Naturaleza*

Carrejo (Cabezón de la Sal). Tel: 942 701 808



Braunbär



Peña Cabarga



Cabárceno

Bergmassiv Peña Cabarga

Das seit 1989 geschützte Bergmassiv liegt südlich der Bucht von Santander mitten in der Sierra de la Gándara. Am Gipfel des 569 m hohen Peña Cabarga, an dem sich das sogenannte „Monumento al Indiano“ (Denkmal für in Amerika reich gewordene Heimkehrer) befindet, kann man eine der besten Aussichten der Region genießen. Auch wenn es mit dem Auto erreichbar ist, ist der Aufstieg zu Fuß entlang des Wanderweges auf dem Hang empfehlenswert.

Mit einer Fläche von 2.588 ha erstreckt sich dieses Naturschutzgebiet auf die Gemeinden Liérganes, Medio Cudeyo, Penagos und Villaescusa und umfasst auch den Cabárceno-Karst, eine geologische Formation mit attraktiver Morphologie und rötlicher Gesteinsfärbung, die bei der Auflösung des Kalkfelsens zustande gekommen ist.



BERGMASSIV PEÑA CABARGA

Fläche: 2.588 ha

Art: Mittelhohes Gebirge

Zugangspunkte:

Landstraße CA-412 Heras – Peña Cabarga

Lehrpfad Stausee Heras - Sobremazas

Dünen- Naturschutz- gebiet Liencres

An der Mündung des Pas in den Golf von Biskaya liegt in der Gemeinde Piélagos, nur 12 km von Santander entfernt, eines der ausgedehntesten Dünensysteme der nordspanischen Küste. Die Einwirkung des Windes, der den Sand der Küstenströmungen bewegt, ließ eine bezaubernde Landschaft entstehen, die zum Naturschutzgebiet erklärt wurde und zum Wandern und Entspannen in der Umgebung einlädt.

Die Dünen von Liencres sind nicht nur für ihre Landschaft sondern auch in geomorphologischer Hinsicht von Bedeutung. Sie stellen ein Ökosystem mit spärlicher jedoch sehr spezifischer, ganz naturbelassener Vegetation auf einer äußerst beachtlichen Fläche dar. Durch die Dünen wird ein Lebensraum für Pflanzenarten mit sehr ausgeprägten Wurzeln und an die salzhaltige Umgebung angepassten Blättern möglich, die allesamt an die harten Bedingungen der Gegend angepasst sind. Dieser Pflanzenreichtum macht die Dünen zum Rastplatz für zahlreiche Wasserzugvögel, die besonders im Winter gesichtet werden können, und in der Umgebung leben Feldtiere.



Strand von Liencres

DÜNEN-NATURSCHUTZGEBIET LIENCRES

Fläche: 195 ha
Art: Dünensystem
Zugangspunkt:
Landstraße CA-305 Liencres





Die Meeresarme Tina Menor und Tina Mayor

Tina Mayor und Tina Menor sind die Namen der am westlichsten gelegenen Flussmündungen Kantabriens. Tina Mayor ist die Mündung des Deva und die natürliche Grenze zwischen den Autonomen Gemeinschaften Asturien und Kantabrien. Auf der einen Seite befindet sich die kantabrische Gemeinde Unquera, während auf der anderen Seite die asturianische Gemeinde Bustio liegt. Tina Mayor ist der große, vom Deva gebildete Meeresarm, der in den Gletschern der Picos de Europa entspringt und dessen Gewässer vom Cares in Asturien gespeist werden. Beide an ihrer Mündung zahm und langsam wirkenden Flüsse haben auf ihrem Weg die eindrucksvolle Felschlucht von La Hermida und die Schlucht des Cares in den Fels gegraben.

Bei Tina Menor mündet der Nansa, von dessen Quellen eine auf den kalten Gipfeln des Alto Campoo, dem sogenannten Pico Tres Mares, entspringt, der so heißt, weil an seinen Hängen Flüsse entspringen, die in drei unterschiedliche Meere münden: Nansa in den Golf von Biskaya, Ebro in das Mittelmeer und Pisuerga in den Atlantik. Tina Menor verläuft in der Ortschaft Pesués zwischen Küstenbergen und bietet mit ihrem smaragdgrünem Wasser einen herrlichen Blick vom Alto de Pechón.



Brücke über Tina Menor



Strand bei Tina Menor

TINA MAYOR UND TINA MENOR

Küstennaturschutzgebiet von landschaftlichem Interesse

Fläche: Circa 2.000 ha

Art: Küstengebirge

Zugangspunkte:

Landstraße CA-380 Pesués-Unquera

Der Ebro-Stausee

Der Ebro-Stausee spielt eine wegweisende Rolle bei der Umwelterziehung. Dieser in unmittelbarer Umgebung des Ebro-Stausees -im Landkreis Campoo-Los Valles, im südlichen Teil der Region- gelegene Bereich genießt eine privilegierte Lage, da hier verschiedene Ökosysteme zusammenkommen: Uferlandschaft, See, Hochebene, ein verlassenes Dorf, Steinklippen und Waldvielfalt auf einer herrlich bewaldeten, von den Gewässern des Stausees umgebenen Halbinsel. Dieses „Ausgangsmaterial“ diente der Entwicklung des Projekts einer Umweltaula zum Eintauchen in die Natur und zum Entdecken der herausragenden Merkmale dieser einzigartigen Gegend Kantabriens. Im Zentrum werden Forschungsprojekte über Umweltressourcen und Pläne zur Erholung geschützter Arten wie Storch oder Fischotter entwickelt. Der Besucher kann drei unterschiedlich lange Wege zurücklegen: einen Rundgang zu Fuß für Familien, eine Rundfahrt in einem von asturianischen Pferden gezogenen Fuhrwerk und einen 10 km langen Rundweg durch verschiedene Ökosysteme.



Ebro-Stausee

DER EBRO-STAUSEE

Schutzgebiet von landschaftlichem und natürlichem Interesse (integriert in ZEPA und LiC) Fläche: Circa 1.000 ha

Art: Mittelhohe Gebirgslage – Stausee

Kontakt:

Ornithologisches Zentrum des Ebro-Stausees

La Población (Campoo de Yuso). Tel: 608 413 109

Zugangspunkte:

CA-171 Reinosa





Bucht von Santander

Die Bucht von Santander ist eines der herausragenden Kennzeichen der Stadt und der Region. Ihre Strände sind die am bekanntesten und meist geschätzten Naturräume der Bucht. Sie erstrecken sich über einen fünf Kilometer langen Küstenabschnitt, an dem außergewöhnlich schöne Grünflächen bis zur Küste vordringen. Um die Bucht von Santander bis ins Detail entdecken zu können, ist ein Bootsausflug empfehlenswert. Ausgangspunkt der Rundfahrt ist die Anlegestelle am Paseo de Pereda in der Stadt. Die Rundfahrt führt durch die gesamte Bucht, entlang der Strände von Somo und El Puntal und am südlichen Ufer an den Stränden von La Magdalena und El Sardinero vorbei bis zum Leuchtturm von Cabo Mayor.

Auf der Landseite ist die Wanderroute zwischen Somo und Galizano, die komplett am Meer entlang verläuft, sowie Wanderwege und das Vogelobservatorium Marisma Blanca im Ort El Astillero hervorzuheben.



BUCHT VON SANTANDER

Küstennaturschutzgebiet von landschaftlichem und natürlichem Interesse

Fläche: Circa 5.000 ha **Art:** Küstengebiet

Zugangspunkte:

Museo Marítimo del Cantábrico (Meeresmuseum)
C/ Gamazo, s/n Santander. Tel: 942 274 962

Casa de la naturaleza (Haus der Natur) C/ Alday s/n
Camargo (Einkaufszentrum Valle Real). Tel: 679 181 472
www.fnyh.org

Wanderwegenetz und Vogelobservatorium Marisma Blanca Astillero

Bootsausflüge auf dem Meer Los Reginas
Muelle de Calderón, (Paseo de Pereda, Santander)
Tel: 942 216 753 www.losreginas.com

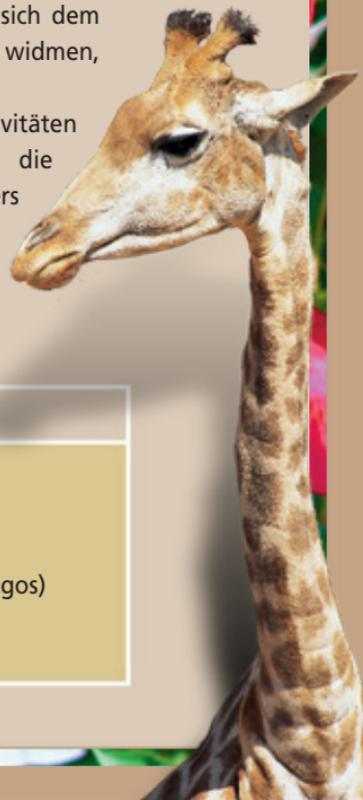
Wanderroute Somo - El Puntal - Cabo Galizano

Naturpark Cabárceno

Der Naturpark Cabárceno befindet sich etwa 15 km von Santander entfernt, und zwar ganz in der Nähe der kantabrischen Autobahn (Santander-Bilbao). Ursprünglich gab es auf der 750 ha großen Parkfläche ein Eisenbergwerk im Tagebau, dessen Wege-, Tunnel- und Straßennetz für Wanderer und den Fahrzeugverkehr umgestaltet wurde. In dieser spektakulären Karstlandschaft wurden die am besten geeigneten Räume geschaffen, um mehr als einhundert

Tierarten, angefangen mit ganz exotischen bis hin zu den weit verbreiteten Tierarten der iberischen Fauna und Kantabriens, die hier in Halbfreiheit leben, einen Lebensraum zu bieten, der so weit wie möglich ihrem ursprünglichen Habitat entspricht. Aufgrund ihrer Qualität werden die Einrichtungen des Cabárceno-Parks von Vereinen, die sich dem Schutz der Lebensqualität von Tieren widmen, mit am besten bewertet.

Im Park werden zahlreiche Aktivitäten organisiert, die den Besuchern die Welt der Natur näherbringen sollen. Besonders bemerkenswert ist die Umweltaula mit ihrem umfangreichen didaktischen Programm für Aktivitäten mit Schülern.



NATURPARK CABÁRCENO

Fläche: Circa 700 ha

Art: Tierschutzpark

Zugangspunkte:

Obregón (Villaescusa) und Cabárceno (Penagos)

Tel: 902 210 112 – 942 563 736

www.parquedecabarceno.com

Strände



Covachos



Castro Urdiales



Strand La Magdalena
(Santander)

Die Küste Kantabriens hat eine Länge von mehr als 250 Kilometern und erstreckt sich zwischen der Mündung des Deva im Westen und der Ría Ontón im Osten. An diesem Küstenabschnitt hat die raue See des Golfes von Biskaya das Land so geformt, dass steile Klippen, kleine Inseln, ausgedehnte weiße Sandstrände, kleine Buchten und Fjorde, Flussmündungen, natürliche Häfen und Fischerorte entstanden.

An dieser Küste gibt es etwa 70 für den Fremdenverkehr geeignete Strände, die insgesamt eine Länge von circa 50 Kilometern haben. Angefangen bei langen Sandstränden, von denen einige wie der Strand von Merón in San Vicente de la Barquera mehrere Kilometer lang sind, über kleine Strände bis hin zu entlegenen Buchten, zeichnen sich alle Strände der Küste Kantabriens durch ihren feinen, goldenen Sand und die hohe Qualität ihrer Gewässer aus.

Egal ob es einsame, unter Klippen gelegene, städtische, wilde, lange Sandstrände oder Strände an kleinen Buchten sind, bieten alle Strände Kantabriens eine umfassende Vielfalt an Landschaften, Formen und Lagen an.





Wenn sie zum Strand gehen, sollten Sie die Schilder und Hinweise auf Gefahren im Wasser beachten, die an den Erste-Hilfe-Posten angebracht sind. Diese Information wird mithilfe von Flaggen vermittelt, die drei Farben verwenden und international bekannt sind. Grün bedeutet, dass der Wasserzustand normal ist und für gefahrloses Baden geeignet ist. Bei gelber Flagge sind aufgrund von hohen Wellen und starken Strömungen Vorsichtsmaßnahmen beim Baden zu treffen. Rot zeigt an, dass das Meer aufgrund sehr hoher Wellen und gefährlicher Strömungen nicht zum Baden geeignet ist.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass der Golf von Biskaya im Gegensatz zu anderen Küstenabschnitten des Landes, starken Gezeiten ausgesetzt ist, die sich alles sechs Stunden mit zwei Fluten und zwei Ebben pro Tag wiederholen.



TURISTENINFORMATIONSBÜROS

BÜROS DER REGIONALREGIERUNG KANTABRIENS

SANTANDER

Oficina Regional de Turismo:
Mercado del Este. Hernán Cortés,
4. 39003
Tel. 942 310 708 Fax 942 313 248
Teléfono Vacaciones: 901 111 112
Infocantur: 902 210 112
turismosantander@cantur.com

CASTRO URDIALES

Parque Amestoy, s/n. 39700
Tel. 942 871 512 Fax 942 871 337
turismocastro@cantur.com

LAREDO

Alameda Miramar, s/n. 39770
Teléfono y Fax 942 611 096
turismolaredo@cantur.com

SANTILLANA DEL MAR

Jesús Otero, 20. 39330
Tel. 942 818 251 Fax 942 840 265
turismosantillana@cantur.com
AEROPUERTO DE PARAYAS
Terminal de llegadas
39600 Camargo. Tel. 942 250 904
turismoaeropuerto@cantur.com

ESTACIÓN MARÍTIMA DE SANTANDER

Estación Marítima, s/n. 39003
Abierta en días de Ferry/cruceros
ESTACIÓN AUTOBUSES DE SANTANDER
Plaza de las Estaciones, s/n. 39002
Tel. 629 910 440
Abierta en verano, Semana Santa
y puentes
turismoestacionbus@cantur.com

UNQUERA

San Felipe Neri, s/n. 39560
(junto a Casa de Cultura Villa
Mercedes)
Tel. 690 602 107
turismounquera@cantur.com
Abierta Semana Santa y verano

TORRELAVEGA

Plaza José María González Trevilla
(Pequeñeces)
39300 - Tel. 942 133 077
turismotorrelavega@cantur.com
PARQUE DE LA NATURALEZA DE CABARCENO (Junto a Reptilario)
Abierto en Semana Santa y verano
Tel. 606 592 281
infoturcabarceno@cantur.com

GANZJÄHRIG GEÖFFNETE GEMEINDEBÜROS

SANTANDER

Jardines de Pereda, s/n. 39002
Tel. 942 203 000
Fax 942 203 005
turismo@ayto-santander.es

CABEZÓN DE LA SAL

Botín, 1. 39500. Tel. 942 700 332
turismo@cabezondelasal.net

CASTILLO (ARNUERO)

Antiguas Escuelas Castillo 7 Villas
39193. Tel. 942 637 915
museohedilla@ecoparque.info

COMILLAS

Bajos de Ayuntamiento
Joaquín del Piñero, 1. 39520
Tel. 942 722 591 Fax 942 720 037
oficinadeturismo@comillas.es

FONTIBRE

Castillo de Argüeso
Hermandad de Campoo de Suso
39212. Tel. 942 779 632
canalebrofontibre@gmail.com

LIENDO

Bajos del Ayuntamiento
Barrio Hazas, 53. 39776
Tel. 942 643 026
turismo@aytoliendo.org

NOJA

Plaza de la Villa s/n, 79-81. 39180
Teléfono y Fax 942 630 306
oficinadeturismo@noja.com

POLIENTES

(Frente al Museo Etnográfico)
Barrio La Huertota. 39220
Tel. 942 776 146 Fax 942 776 155
cultura@valderredible.es

POTES

Centro de Estudios Lebaniegos
39570. Tel. 942 730 787
turismopot@yahoos.es

RAMALES DE LA VICTORIA

Fundación Oreñse
Paseo Barón de Adzaneta, 8. 39800
Teléfono y Fax 942 646 504
turismo@cantabriaruralrural.es

REINOSA

Avda. del Puente de Carlos III,
23. 39200
Tel. 942 755 215 Fax 942 751 147
turismo@aytorreinoesa.es

SANTOÑA

Palacio de Manzanedo. 39740
Teléfono y Fax 942 660 066
oficinadeturismo@turismosan-
tona.com

SAN VICENTE DE LA BARQUERA

Avda. del Generalísimo, 20 39540
Tel. 942 710 797 Fax 942 712 251
oficinadeturismo@
sanvicentedelabarquera.es

SUANCES

Mirador Vuelta Ostreda. 39350
Teléfono y Fax 942 810 924
itsuances@hotmail.com

VILLACARRIEDO

Pl. Jacobo Roldán Posada, 1-2pl
39640. Tel. 942 591 999
agencia@vallespasiegos.org

NUR IM SOMMER GEÖFFNET

ALCEDA

Estación de Autobuses, s/n. 39680
AJO (BAREYO)

Casa de Cultura
Benedicto Ruiz. Edif. "El Mesón"
39170. Tel. 942 621 042
cultura@aytoabareyo.org

AMPUERO

Casa de Cultura
Melchor Torio, s/n. 39840

ARGOÑOS

Molino de Jado
Barrio el Ribero, s/n
39197. Tel. 673 415 638

BÁRCENA MAYOR (LOS TOJOS)

Aparcamiento s/n. 39518
Tel. 942 706 087
aytolostojos@hotmail.com

BÁRCENA DE PIE DE CONCHA

Antiguo Matadero s/n. 39420
oficinaturismobarcelona@yahoo.es

CAMALEÑO

Camaleño, s/n. 39587
Tel. 942 733 020 Fax 942 733 015
turismo@ayuntamientocamal-
eno.com

COLINDRES

Casa Doña Serafina
Alameda del Ayuntamiento,
s/n. 39750
Tel. 942 682 974 Fax 942 682 974
turismo@colindres.es

ISLA

Centro de Iniciativas Turísticas
Avda. Juan Hormaechea, s/n. 39195
Teléfono y Fax 942 679 720
info@islacantabria.com

LA VEGA (VEGA DE LIÉBANA)

Ctra. General, s/n. 39577
Tel. 620 434 620 Fax 942 736 000

LIENCRES

Barrio de la Cruz s/n. 39120
Tel. 942 579 878 Fax 942 076 936
turismo@pielagos.com

LIÉRGANES

Paseo del Hombre Pez, s/n. 39722
Tel. / Fax 942 528 543
desarrollolocal@aytolierganes.com

LIÑARES

Barrio El Pontón. 39580
Tel. 942 730 946
(Ayto. de Peñarubia)

PEDREÑA

Embarcadero s/n. 39130
Tel. 618 292 482

PUENTENANSA

Puentenanansa, s/n. 39554.
Tel. 942 728 001

PUNTE VIESGO

Barrio el Juyo
Carretera Las Cuevas, s/n. 39670
RUENTE

Parque de Ruente. 39513
Teléfono y Fax 942 705 538
turismoruente@ruente.es

SAN MAMÉS DE MERUELO

Museo de las Campanas
Bº La Iglesia, s/n. 39192
Tel. 942 637 003
(Ayto. de Meruelo)

SAN MIGUEL DE MERUELO

Barrio La Maza, s/n. 39192
Tel. 942 637 936

SANTANDER-EL SARDINERO

Plaza de Italia, s/n. 39005
Tel. 942 740 414

SAN ROQUE DE RIOMIERA

La Plaza. 39728
Teléfono Ayuntamiento. 942
539 636

SARÓN (STA. MARÍA DE CAYÓN)

Carretera a Villacarriedo. 39620
Tel. 625 620 776

SOLARES

Avda. Calvo Sotelo, 13. 39710
Tel. 942 522 741
turismo@ayto-mediocudeyo.es

SOMO

Centro de Surf
Las Quebrantas, 14. 39140.
Teléfono y Fax 942 510 600

SOTO DE LA MARINA

Av. Marqués de Valdecilla, s/n.
39110
Tel. 629 165 672

SUANCES

Playa de Suances. 39350
Teléfono y Fax 942 844 687

TAMA

Avda. Luis Cuevas, s/n. 39584
Tel. 942 732 116

VALDÁLIGA

Playa de Oyambre, s/n. 39592
(junto puesto socorristas)

VEREINE UND VEREINIGUNGEN FÜR TOURISMUS IN KANTABRIEN

ASOCIACIÓN DE EMPRESARIOS DE HOSTELERÍA DE CANTABRIA

Finca Las Carolinas
Gral. Dávila, 115
39006 Santander. Tel. 942 367 030
www.hosteleriadecantabria.net
www.dormirencantabria.com

ASOCIACIÓN DE EMPRESARIOS DE CAMPINGS DE CANTABRIA

Finca Las Carolinas. Gral. Dávila, 115.
39006 Santander. Tel. 942 367 030
www.campingsdecantabria.es

ASOCIACIÓN DE BALNEARIOS DE CANTABRIA

Manuel Pérez Mazo, s/n
39670 Puente Viesgo
Tel. 942 598 061 Fax 942 598 261
www.balneariosdecantabria.com

ASOCIACIÓN DE TURISMO ACTIVO ACANTA

Finca Las Carolinas
General Dávila, 115 39006
Santander
Tel. 942 367 030
www.acanta.es

ASOCIACIÓN DE AGENCIAS DE VIAJES Y OPERADORES DE TURISMO DE CANTABRIA

A. González Linares, 8. 39008
Santander
Tel. 942 290 572 Fax 942 290 573
www.aavotes

ASOCIACIÓN DE TURISMO RURAL DE CANTABRIA

San Celedonio, 49 39001 Santander
Tel. 942 217 000
www.turismoruralcantabria.com

CLUB DE CALIDAD CANTABRIA INFINITA

Edificio Sodercan (PCTCAN)
C/Albert Einstein, 4- 1ª planta.
39011 Santander. Tel. 901 111 112
www.clubcalidadcantabriainfinita.es

MUSEO DE ALTAMIRA

39330 Santillana del Mar
Tel. 942 818 815 / 942 818 005
museodealtamira.mcu.es

CUEVA EL SOPLAO

Rábago. Tel. 902 282 028
www.elsoplao.es

CENTRO DE INTERPRETACIÓN Y CUEVAS DEL MONTE EL CASTILLO

Puente Viesgo. Tel. 942 598 425
cuevas.culturadecantabria.com

CUEVA HORNOS DE LA PEÑA S. Felices de Buelna.

Tel. 942 598 425
cuevas.culturadecantabria.com

CUEVA COVALANAS

Ramales de la Victoria.
Tel. 942 598 425
cuevas.culturadecantabria.com

CUEVA DE EL PENDO

Escobedo de Camargo
Tel. 942 598 425
cuevas.culturadecantabria.com

CUEVA DE CHUFÍN

Ridones. Tel. 942 598 425
cuevas.culturadecantabria.com

MUSEO DE PREHISTORIA Y ARQUEOLOGÍA DE CANTABRIA. MUPAC

C/ Bailén s/n. 39003
Tel. 942 209 922
www.museosdecantabria.com

MUSEO ETNOGRÁFICO DE CANTABRIA

Muriedas. Tel. 942 251 347
www.museosdecantabria.com

MUSEO MARÍTIMO DEL CANTÁBRICO

S. Martín de Bajarra s/n. Santander
Tel. 942 274 962. www.cantur.com

MUSEO REGIONAL DE LA NATURALEZA

Carrejo. Tel. 942 701 808
www.museosdecantabria.com

PARQUE DE LA NATURALEZA DE CABARCENO

Tel. 942 563 736.
www.parquedecabarceno.com

CAMPO DE GOLF ABRA DEL PAS

Mogro. Tel. 942 577 597
www.cantur.com

CAMPO DE GOLF NESTARES

Las Eras s/n. Tel. 942 771 127
www.cantur.com

ESTACIÓN DE ESQUÍ Y MONTAÑA ALTO CAMPOO

Brañavía. Tel. 942 779 222
www.altocampo.com

TELEFÉRICO DE FUENTE DÉ

Tel. 942 736 610 www.cantur.com

CASONA DE TUDANCA

Tel. 942 729 025
www.museosdecantabria.com

CENTRO DE INTERPRETACIÓN DOMUS DE JULIÓBRIGA

(Retortillo). Tel. 626 325 927
culturadecantabria.com/
juliobriga.asp

YACIMIENTO ROMANO-MEDIEVAL DE CAMESA-REBOLLEDO

Tel. 626 325 932
culturadecantabria.com/
camesa.asp

NATURGEBIETE UND STRÄNDE



Santander

CANTABRIA

Edimburgo

Dublín

Londres

Bruselas

Berlín

Varsovia

Düsseldorf

Frankfurt

Milán

Venecia

Lisboa

Madrid

Barcelona

Roma

Sevilla

Valencia

Palma de Mallorca

Alicante

Ibiza

Málaga

Tenerife Sur

Marrakech



GOBIERNO
de
CANTABRIA

CONSEJERÍA DE INNOVACIÓN,
INDUSTRIA, TURISMO Y COMERCIO



901 111 112

Teléfono de
Atención al Peregrino
942 738 126

Cantabria
Infinita

www.turismodecantabria.com